

GEMEINDE ACHTERWEHR***Niederschrift*****über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Achterwehr****am Mittwoch, den 13.12.2017, um 19:30 Uhr,****im Landgasthof Griesenbötzel in Schönwohld**

Beginn: 19:33 Uhr und 19:53 Uhr

Ende: 19:37 Uhr und 21:29 Uhr

Besucher: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 204 bis 209 die Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 6.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt

- | | | |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1) | Bürgermeisterin | Anne Katrin Kittmann |
| 2) | Gemeindevertreterin | Sabine Launert |
| 3) | Gemeindevertreter | Jochen Simon |
| 4) | Gemeindevertreterin | Korinna Werner-Schwarz |
| 5) | Gemeindevertreterin | Renate Stellmacher |
| 6) | Gemeindevertreter | Andreas Feldner |
| 7) | Gemeindevertreter | Klaus Neuhoff |
| 8) | Gemeindevertreter | Hans-Jürgen Eisermann |
| 9) | Gemeindevertreter | Lars Seimetz |
| 10) | Gemeindevertreterin | Gabriele Doll |

b) Entschuldigt abwesend:

- | | | |
|-----|---------------------|---------------|
| 11) | Gemeindevertreterin | Antje Jürgens |
|-----|---------------------|---------------|

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Simon	Amt Achterwehr - Protokollführer
Herr Janssen	Presse

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Achterwehr waren durch Einladung vom 01.12.2017 auf Mittwoch, den 13.12.2017, um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Kittmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist mit der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeisterin Kittmann beantragt den TOP 2 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Protokoll der Sitzung vom 09.10.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
7. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018
8. Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland
9. Nachwahl in den Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl 06.05.2018
10. Vorschlag zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Achterwehr
11. Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

Der TOP 2 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der öffentliche Sitzungsteil wird für den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 19:37 Uhr unterbrochen. Um 19:53 Uhr wird mit dem öffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren.

Gemeindevertreterin Launert stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Sitzverlegung des Amtes“. Dieser Tagesordnungspunkt soll öffentlich beraten werden.

StV: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Somit ergibt sich folgende veränderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsgemäßigkeit der Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (bereits behandelt)
2. Grundstücksangelegenheiten (bereits behandelt)
3. **Protokoll der Sitzung vom 09.10.2017**
4. **Einwohnerfragestunde**
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Sitzverlegung des Amtes
7. 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
8. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018
9. Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland
10. Nachwahl in den Gemeindevwahlausschuss zur Kommunalwahl 06.05.2018
11. Vorschlag zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Achterwehr
12. Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 09.10.2017

Bürgermeisterin Kittmann berichtet, dass das Sitzungsdatum auf der ersten Seite des letzten Sitzungsprotokolls von 19.07.2017 auf 09.10.2017 korrigiert werden muss.

Gemeindevertreter Feldner merkt an, dass die Seitenzahlen im Protokoll der öffentlichen Sitzung nicht korrekt sind. Die erste Seite des öffentlichen Protokolls muss mit der Seitenzahl 198 und die letzte mit der Seitenzahl 203 versehen werden.

StV: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Beate Marxen von der Dorfgemeinschaft Schönwohld dankt für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung. Sie lädt alle Anwesenden ein, an den letzten „Türchen“ des lebendigen Adventskalender in Schönwohld teilzunehmen.

Frau Marxen fragt außerdem, wie es mit dem Anschluss Schönwohlds an das Glasfasernetz der TNG aussieht. Ihr wären 37 Haushalte aus Schönwohld bekannt, welche Interesse an einem Anschluss haben. Sie fragt weiter, wie viele Verträge bereits bei der TNG eingegangen sind. Gemeindevertreter Seimetz erklärt, dass die TNG ihm die Zahlen zugesichert habe, er aber bis dato noch keine Antwort erhalten habe.

Ein Bürger schlägt einen Zuschuss der Gemeinde für den Abschluss mit TNG für einkommensschwache Haushalte vor. Als Nachweis könnte ein Rentenbescheid oder eine Einkommensbescheinigung verlangt werden. Durch einen Zuschuss würden mehr Haushalte Verträge abschließen und die Wahrscheinlichkeit des Ausbaus, gerade auch in Schönwohld, erhöhen. Bürgermeisterin Kittmann wird diesen Vorschlag rechtlich Prüfen lassen. Gemeindevertreter Simon sieht ein Versagen der

Bundesregierung. Der Bund halte Geld für den Ausbau bereit, somit ist es eigentlich nicht notwendig die Haushalte zu bezuschussen. Da in der nächsten Zeit jedoch mit keinem Geld vom Bund gerechnet werden kann, findet er die Idee mit dem Zuschuss grundsätzlich nicht schlecht.

Ein Bürger merkt an, dass damals von der Telekom bereits Leerrohre von Melsdorf bis zum Seeberg verlegt worden sind. Vom Seeberg wäre ein Anschluss Schönwohlds dann eine Kleinigkeit. Gemeindevertreterin Launert merkt an, dass solche Leerrohre im Amt verzeichnet sein müssen. Bürgermeisterin Kittmann wird im Amt nachfragen, ob diese Leerrohre tatsächlich existieren.

Eine Bürgerin merkt an, dass die Gemeinde Melsdorf ebenfalls an einem Anschluss interessiert sein könnte. Es sollten gemeinsame Gespräche beider Gemeinden erfolgen.

Ein Bürger merkt an, dass die Einladung zur Gemeindevertretungssitzung am 09.10.2017 nicht auf der Gemeindewebsite abrufbar war. Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass diese aber auf der Amtswebsite abgerufen werden konnte. Die Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretungen werden zukünftig ebenfalls wieder auf der Gemeindewebsite abrufbar sein.

Eine Bürgerin fragt, ob bereits die Ergebnisse der Einwohnerversammlungen bekannt sind. Bürgermeisterin Kittmann verweist auf Ihren in TOP 5 folgenden Bericht der Bürgermeisterin.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Kittmann verliest den Bericht. Der Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Gemeindevertreter Eisermann erklärt den Besuchern, dass SHGT die Abkürzung für den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag ist.

TOP 6 Sitzverlegung des Amtes

Nach einer angeregten Beratung wird Herr Feldner gebeten eine Stellungnahme der Gemeinde zu erstellen. Diese soll 4 wesentliche Argumente enthalten:

1. Betriebswirtschaftlich sei die Renovierung des alten Amtsgebäudes in Achterwehr günstiger als Felde.

2. Die zentralörtlichen Mittel sollten für Zwecke wie die Schule oder die VHS ausgegeben werden und nicht für eine Immobilie des Amtes. Es sollte ein Ausschuss gegründet werden, wie die zentralörtlichen Mittel einzusetzen sind.
3. Die Alternative den Vertrag mit der Polizei zu kündigen ist nicht genügend geprüft worden.
4. Die bundesweite Tendenz der Ämterfusion ist nicht berücksichtigt worden. Ein Neubau könnte nach einer ggf. eintretenden Fusion keine Verwendung mehr finden.

Die Stellungnahme wird den Gemeindevertreterinnen und Vertretern bis spätestens zur nächsten Gemeindevertretungssitzung vorgelegt. Dieses sollte dann nach Genehmigung der Vertretung an die amtsangehörigen Gemeindevertretungen, dem Amtsausschuss und das Innenministerium versendet werden.

Beschluss: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass die Gemeinde Felde über die zentralörtlichen Mittel frei entscheiden kann und den anderen Gemeinden keine Rechenschaft ablegen muss. Dieses Thema wird auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung weiter beraten.

TOP 7 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Gemeindevertreter Neuhoff stellt den 1. Nachtragshaushalt und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 vor. Er erläutert einige Inhalte und bittet die Gemeindevertretung den 1. Nachtragshaushalt und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 zu beschließen.

StV: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Gemeindevertreter Neuhoff stellt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2018 vor. Er erläutert einige Einzelheiten und bittet die Gemeinde den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2018 zu beschließen.

StV: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9 Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland

Bürgermeisterin Kittmann informiert die Gemeindevertretung über die Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland. Der Entwurf dieser Vereinbarung sowie die Informationsvorlage des Amtsdirektors liegen dem Originalprotokoll als Anlage bei.

Der Amtsausschuss empfiehlt den Gemeinden, der Kooperation durch Unterzeichnung der Vereinbarung beizutreten.

StV: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 1

**TOP 10 Nachwahl in den Gemeindevwahlausschuss zur Kommunalwahl
06.05.2018**

Bürgermeisterin Kittmann informiert die Gemeindevertretung das ein/e stellvertretene/r Beisitzer/in nachgewählt werden muss. Sie schlägt Frau Silke Winkler vor. Frau Winkler hat im Vorwege angegeben, dass sie dieses Amt annehmen würde.

Ergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0

TOP 11 Vorschlag zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Achterwehr

Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass die Gemeindevertretung keinen Beschluss zum Verbot zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Achterwehr fassen kann. Sie kann nur einen Vorschlag erstellen und die Amtsverwaltung um rechtliche Prüfung und ggf. Ausführung bitten.


Gemeindevertreter Simon hat auf Grundlage der Amtlichen Bekanntmachung des Abbrennverbotes für Feuerwerkskörper des Amtes Föhr-Amrum eine Vorlage für die Gemeinde Achterwehr erstellt. Diese Vorlage liegt dem Originalprotokoll als Anlage bei und soll dem Amt zur Prüfung vorgelegt werden. Sollte diese Vorlage nicht umsetzbar sein, bittet die Gemeindevertretung das Amt ein Papier wie die das Schreiben des Amtes Trave-Land für die Gemeinde Rohlsdorf zu erstellen. Zur besseren Verständnis sollte ein Kartenausschnitt mit eingezeichneten Sperrradien erstellt werden.

Beschluss: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

Gemeindevertreter Feldner informiert die Gemeindevertretung das im Puffersystem der Dachheizungsanlage der Einbau eines Heizstabes genügen würde. Dieser wäre unabhängig von der Heizungsanlage betreibbar. Herr Feldner wird die Informationen hierfür dem Bauausschuss zur Verfügung stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:29 Uhr.


.....
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer